

Modulbeschreibung

1.	Modul	MB
2.	Modulbezeichnung	Medienbildung
3.	Modulverantwortliche/r	Herr Prof. Dr. Klaus Zierer
4.	Dozierende	Zugelassene Dozierende (Nachweis: wissenschaftliche, pädagogische und fachliche Eignung)
5.	Kompetenzen Wissensverbreitung und -vertiefung	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegendes Wissen und grundlegende Kenntnisse über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Bereiche der Medienbildung exemplarisch Effekte digitaler Medien auf den Lernerfolg das SAMR-Modell das iPAC-Modell den Grundsatz „Pädagogik vor Technik“
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten und Gefahren einer Digitalisierung im Hinblick auf Lern- und Entwicklungsprozess formulieren können Den Einsatz digitaler Medien im Unterricht reflektieren und begründen Lehrerprofessionalisierung im Zusammenhang mit digitalen Medien charakterisieren und beschreiben
	Kommunikation und Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> in Gruppen kooperativ und verantwortlich arbeiten sowie das eigene Kooperationsverhalten in Gruppen kritisch reflektieren und erweitern
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität	<ul style="list-style-type: none"> Ziele für die eigene Entwicklung definieren sowie eigene Stärken und Schwächen reflektieren komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht präsentieren und argumentativ vertreten sowie das eigene Argumentationsverhalten in kritisch-reflexiver Weise erweitern eigene Lernprozesse selbständig gestalten, reflektieren und methodisch erweitern
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Wider einen Technisierungswahn!? Digitalisierung zwischen Euphorie und Apokalypse Die Herausforderung: Lernen 4.0 Was wissen wir über den Einfluss neuer Medien auf die schulischen Leistungen von Kindern und Jugendlichen? Vom Informationsträger zur Informationsverarbeitung – Ein Modell zur Orientierung Lehrerprofessionalität als entscheidender Faktor Conclusio: Pädagogik vor Technik
7.	Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <i>Bachmair, B.:</i> Medienbildung in neuen Kulturräumen, 2010. <i>Bertelsmann Stiftung:</i> Monitor Digitale Bildung. Digitales Lernen an Schulen. 2017. <i>Heusinger, M.:</i> Lernprozesse digital unterstützen. Ein

		Methodenbuch für den Unterricht, 2022. <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kergel, D.; Heidekamp-Kergel, B.:</i> E-Learning. E-Didaktik und digitales Lernen, 2020. • <i>Lankau, R.; Bleckmann, P.:</i> Digitale Medien im Unterricht, 2019. • <i>Zierer, K.:</i> Lernen 4.0 – Pädagogik vor Technik, 3. Auflage, 2020. • <i>Zierer, K.:</i> Herausforderung Homeschooling, 2. Auflage, 2021.
8.	Art des Moduls	Pflicht-/Wahlmodul
9.	Modul-/Unterrichtssprache	Deutsch
10.	Leistungspunkte (ECTS-Credits)	6 (à 25 Stunden Arbeitsaufwand)
11.	Workload	150 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> • Selbstlernphase: 125 Stunden • Präsenzphase: 25 Stunden
12.	Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstlernphase: Online-Lernskript, Live-Tutorien • Präsenzphase: Projektarbeit/Gruppenarbeit (Storyline-Methode)
13	Niveau EQR-Level	7
14.	Form der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung und/oder individuelles Lernskript
15.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Präsenzseminar • Bestehen der Modulprüfung
16.	Zugangsvoraussetzungen	Die Studierenden müssen mindestens über ein erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium oder einen vergleichbaren Abschluss (absolviert an einer anerkannten Hochschule, siehe anabin-Datenbank der Kultusministerkonferenz https://anabin.kmk.org/anabin.html) verfügen und Deutsch-Kenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachweisen.